

REFERENZ

Kath. Pfarrkirche St. Ottilie und St. Johannes der Täufer

Nischenskulptur, südlicher Seiteneingang und Außenmauer Sakristei
2017-2017

Das Konservierungs- und Restaurierungsziel des südlichen Seiteneingangs und des Außenmauerwerks der Sakristei war der Substanzerhalt und die Wiederherstellung eines einheitlichen Gesamtbildes. Zudem wurde das defekte Taubenschutznetz vor der Skulptur der hl. Ottilie in der Nische am Westgiebel ausgetauscht.

Maßnahmen

Erneuerung Taubenschutznetz:

- Arbeitsbühne
- Liefern und Montieren Netz

Restaurierung Sakristei:

- Neuteil Sturz
- Ergänzung
- Fugensanierung
- Gitterausbau
- Mauerwerksrisse
- Bearbeitung Sockelstein
- Bearbeitung Laibung
- Neuteil Schwelle

Restaurierung Seiteneingang:

- Restaurierung Angel
- Korrosionsschutz Klammern
- Vernadelung
- Ergänzung

Ort

Kersbach

Datierung

Um 1417 (Chorturm), 1743 ? 44
(Langhaus)

Auftraggeber

Kath. Kirchenstiftung St. Ottilie und St.
Johannes d.T. Kersbach

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2017-2017

Material

Sandstein



Die Skulptur der hl. Otilie nach dem Wiederanbringen des Taubenschutznetzes.



Durch Korrosion des Metallteils war es zu Entfestigung, Riss- und Fehlstellenbildung gekommen.



Beim Vernadeln des gerissenen Sturzes.



Nach dem Ergänzen von Laibung und Sturzes. Die Wiederherstellung der Beschichtung erfolgt bauseits.



Durch bauliche Veränderungen bilden sich im Mauerwerk Risse. Der Sturz kann die Last des darüber befindlichen Mauerwerks nicht aufnehmen.



Das Außenmauerwerk der Sakristei nach der Restaurierung. Der Sturz wurde durch eine Neuteil ersetzt.

